

Checkliste: Anfechtung des Arbeitsvertrags

Aufgaben	Was ist zu tun?	Erledigt
Anfechtung wegen Inhalt (§ 119 Abs. 1 BGB)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage • Wenn Irrtum über Inhalt einer Willenserklärung vorliegt (Irrtum über die Rechtsnatur des Rechtsgeschäfts oder über Person des Vertragspartners) oder • Der Betreffende Erklärung dieses Inhalts überhaupt nicht abgeben wollte (Beispiel: Versprechen oder Verschreiben) • Die Erklärung muss sofort innerhalb von 2 Wochen angefochten werden 	<input type="checkbox"/>
Anfechtung wegen der Eigenschaft (§ 119 Abs. 2 BGB)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage • Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften der Sache oder der Person (Beispiel: Alter, Vorstrafen, Ehrlichkeit etc.) • unverzügliche Erklärung der Anfechtung (d.h. innerhalb von 2 Wochen) 	<input type="checkbox"/>
Anfechtung wegen Täuschung (§ 123 Abs. 1 BGB)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage • Anfechtungsgegner wurde in zulässiger Weise nach einer Tatsache gefragt, • Ist nach Treu und Glauben zur Offenbarung verpflichtet und • hat falsche oder ungenügende Auskunft gegeben • Beispiel: Fragen des Arbeitgebers im Einstellungsgespräch nach Vorstrafen, soweit diese für zu besetzende Stelle relevant sind • Erklärung der Anfechtung • Keine Einhaltung von Fristen erforderlich • Nur Grundsatz von Treu und Glauben berücksichtigen 	<input type="checkbox"/>
Anfechtung wegen Drohung (§ 123 Abs. 1 BGB)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage • widerrechtliche Drohung • Kausalität für Vertragsabschluss (Beispiel: Arbeitgeber droht für Fall, dass Arbeitnehmer Aufhebungsvertrag nicht unterzeichnet, mit Kündigung) • Erklärung der Anfechtung <ul style="list-style-type: none"> ○ keine Einhaltung von Fristen erforderlich ○ nur Grundsatz von Treu und Glauben berücksichtigen 	<input type="checkbox"/>